

TEIL 2: DER GLAUBE AN GOTT

Gratulation!

Du hast den ersten Teil „Die Busse von toten Werken“ (📄) schon erfolgreich durchgearbeitet und den Verständnis-Fragebogen beantwortet. **Du hast erkannt, dass nach der Schrift echte Buße nichts mit „Büßen“ zu tun hat, sondern eine bewusste Willensentscheidung als Reaktion auf Gottes Reden ist.** Du bist bereit, dich vom Hl. Geist vielleicht zum Ersten Mal (von einem Leben ohne Gott) oder immer wieder von deinen Fehlern (Sünden) überführen zu lassen, davon abzuwenden und dich Gott neu zuzuwenden: **„Jesus, hier bin ich - sprich und ich werde dir gehorchen!“**

Wir können noch drei Menschen aus der Bibel betrachten, die in der Gegenwart Gottes von sich selbst überführt wurden und mit Busse reagierten. Sie alle zerbrachen vor Gott: **Jesaja: Jes 6,5; Die Sünderin: Lk 7,38; Petrus: Lk 5,8**

Nun das zweite Glas Milch 🥛🥛: **DER GLAUBE AN GOTT**

So wie ohne wahre Busse - Umkehr niemand gerettet werden kann, so ist es auch mit dem Glauben an Gott! Er ist die zweite unbedingte Voraussetzung. In der Praxis lassen sich diese beiden Teile oft nicht klar voneinander abgrenzen.

1. GLAUBE

1.1 Was ist Glaube?

Über Glauben ist schon viel gesagt und geschrieben worden. Ihn zu beschreiben ist nicht einfach. Wir verstehen es anhand der Schrift:

Hebr 11,1 Es ist aber der **Glaube** eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, eine Überzeugung von Tatsachen, die man nicht sieht.

Röm 10,8 Sondern was sagt sie? „Das Wort ist dir nahe, in deinem Mund und in deinem Herzen!“ Dies ist das Wort des **Glaubens**, das wir verkündigen. 9 Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennst und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet. 10 Denn mit dem Herzen glaubt man, um gerecht zu werden, und mit dem Mund bekennt man, um gerettet zu werden; 11 denn die Schrift spricht: »Jeder, der an ihn glaubt, wird nicht zuschanden werden!«

Nach der Schrift bedeutet Glauben, das zu bekennen, was man mit dem Herzen erkannt hat. Der Glaube muss also Erkenntnis und Bekenntnis enthalten, um vom Wort Gottes als Glauben anerkannt zu werden.

1.2 WOHER KOMMT GLAUBE?

Viele wünschen sich viel mehr Zeichen und Wunder, weil damit die Menschen zum Glauben finden. Das ist sicher so. Aber trotzdem bestätigen diese Dinge nur das Wort und seine Richtigkeit. Jesus hat solche Gelegenheiten oft zum Predigen benutzt:

Röm 10,17 Demnach kommt der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch Gottes Wort.

2. GOTT

2.1 WIE SIND DIE PERSON UND DER CHARAKTER GOTTES FÜR UNS MENSCHEN ERKENN- UND ERFAHRBAR?

Allein durch Jesus Christus.

Diese Tatsache ist oftmals ein Problem und führt zu vielen Meinungsverschiedenheiten, schon bei den Juden und auch heute.

Joh. 5,39 Ihr erforscht die Schriften (die heiligen Schriften des AT), weil ihr meint, in ihnen das ewige Leben zu haben; und sie sind es, die von mir (Jesus) Zeugnis geben. 40 Und doch wollt ihr nicht zu mir kommen, um das Leben zu empfangen.

Joh 10,30 Ich und der Vater sind eins.

2.2 FOLGERUNGEN

- Gott hat sich uns durch Jesus Christus offenbart, damit wir durch den Glauben an seinen stellvertretenden Tod und Auferstehung wieder in Gemeinschaft mit IHM treten können.
- Johannes 14, 6 Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich!
- **Wir können also sagen: Wenn wir uns zu Gott wenden, so kommen wir zu Jesus Christus, seinen Sohn. Die Bibel bezeichnet ihn als GOTT.**

3. DER GLAUBE AN GOTT

Der Glaube an Gott ist der einzige Weg, sein Wohlgefallen zu erlangen. Dabei muss ich in zwei Dingen Gott recht geben (oder: Gott beim Wort nehmen): Gott existiert und Gott belohnt diejenigen, die ihn suchen: **Hebr. 11,6 Ohne Glauben aber ist es unmöglich, ihm wohlzugefallen; denn wer zu Gott kommt, muss glauben, dass er ist, und dass er die belohnen wird, welche ihn suchen.**

Gal 2,1 ... aber <da> wir wissen, dass der Mensch nicht aus Gesetzeswerken gerechtfertigt wird, sondern nur durch den **Glauben** Christi Jesu, haben wir auch an Christus Jesus geglaubt, damit wir aus Glauben Christi gerechtfertigt werden und nicht aus Gesetzeswerken, weil aus Gesetzeswerken kein Fleisch gerechtfertigt wird.

Röm 3,21 Jetzt aber ist ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit geoffenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten: Gottes Gerechtigkeit aber durch **Glauben** Jesu Christi für alle, die glauben.

Der Glaube an Gott bedeutet zusammengefasst ein Annehmen und Festhalten des Evangeliums zu unserer Errettung.

Das Evangelium besteht aus drei Komponenten:

Jesus Christus ist:

- **für unsere Sünden gestorben**
- **er wurde begraben und**
- **ist auferweckt worden.**

Auch Glaube ist Gnade und damit ein Geschenk Gottes!**4. BEKEHRUNG**

B. ist das Erkennen der eigenen Fehler (Buße von toten Werken), Abwendung vom alten Leben ohne Gott und Hinwendung zu einem neuen Leben mit Jesus Christus.

Klassische Bekehrung: Lk. 23,39 Einer der gehängten Übeltäter aber lästerte ihn und sprach: Bist du der Christus, so rette dich selbst und uns! 40 Der andere aber antwortete, tadelte ihn und sprach: Fürchtest auch du Gott nicht, da du doch in dem gleichen Gericht bist? 41 Und wir gerechterweise, denn wir empfangen, was unsere Taten wert sind; dieser aber hat nichts Unrechtes getan! 42 Und er sprach zu Jesus: Herr, gedenke an mich, wenn du in deiner Königsherrschaft kommst! (Vers 43 siehe unten).

Vorschlag für ein (Bekehrungs-) Übergabegebet:

„Herr Jesus Christus, ich komme jetzt zu dir. Ich glaube in meinem Herzen, dass du der Sohn des lebendigen Gottes bist, am Kreuz für meine Sünden starbst und von Gott am dritten Tag vom Tod auferweckt worden bist. Bitte vergib mir all meine Schuld. Danke, dass Du mich jetzt mit Deinem Blut rein wäschst. So wie Du mir vergeben hast, vergebe ich auch allen, die an mir gesündigt haben. Ich bitte Dich, übernimm die Herrschaft über mein Leben. Dem Teufel und allen seinen bösen Werken sage ich ab! Danke, dass Du mich errettet hast und dass mein Name nun im Buch des Lebens geschrieben ist. Bitte erfülle mich mit deinem Hl. Geist. Ich will dich ewig lieben und Dir dienen. Amen.“

Wichtig ist, dass wir ein ganz persönliches, für uns zutreffendes Gebet sprechen. Mit diesen oder mit anderen Worten. Es muss das Herz wirklich dabei sein!

5. WIEDERGEURT

Die Wiedergeburt ist die sofortige Antwort Gottes auf unsere Bekehrung.

Die Bibel lehrt, dass ein Mensch wiedergeboren sein muss, um ein Christ zu sein, und dass jeder wirkliche Christ auch wiedergeboren ist. Dies geht aus dem Ge-

spräch von Jesus mit dem Schriftgelehrten Nikodemus hervor: Joh. 3,3-5 „Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht von neuem geboren wird, so kann er das Reich Gottes nicht sehen! Nikodemus spricht zu ihm: Wie kann ein Mensch geboren werden, wenn er alt ist? Er kann doch nicht zum zweiten Mal in den Schoß seiner Mutter eingehen und geboren werden? Jesus antwortete: Wahrlich, wahrlich, ich sage dir: Wenn jemand nicht aus Wasser und Geist geboren wird, so kann er nicht in das Reich Gottes eingehen!

Die Wiedergeburt wird durch das lebendige WORT GOTTES bewerkstelligt:

1. Petr. 1, 23 denn ihr seid wiedergeboren (od. von neuem gezeugt) nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, durch das lebendige Wort Gottes, das in Ewigkeit bleibt.

Die Wiedergeburt macht Menschen zu einer neuen Schöpfung zu einem Christen, der von GOTT einen neuen Anfang ermöglicht bekommt, frei von der sündigen Vergangenheit (tote Werke) und durch das notwendige Blut-Opfer JESU.

2. Kor. 5,17 Darum: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen; siehe, es ist alles neu geworden!

- Gott hat uns alle Sünden vergeben
- Die Liebesbeziehung zu Gott ist wieder hergestellt
- Jesus nimmt in uns Wohnung und wird unser Herr
- wir sind ein Mitglied in der Familie Gottes – ein geliebtes Kind Gottes (Joh 1,10-13)
- Ein neues Leben im Hl. Geist beginnt
- Dein Name wird im Buch des Lebens eingeschrieben (oder nicht ausgelöscht?)
- Hölle, Tod und Teufel haben keine Macht mehr über dich!
- Die Herrschaft der Sünde in deinem Leben ist gebrochen. Du kannst noch sündigen, musst es aber nicht. Gott steht uns bei.
- eine himmlische Wohnung steht bereit
- wir sind eingeladen zum Hochzeitsmahl des Lammes
- und noch Vieles mehr!

Rettung ist allein das Werk Gottes:

Fortsetzung von oben Lk. 22, 43 (Punkt 4. B.) „Und Jesus sprach zu ihm: Wahrlich, ich sage dir: Heute wirst du mit mir im Paradies sein!“

Doch Gott tut es nicht ohne den Menschen. Ein Bund hat für alle Bündnispartner Rechte und Pflichten. Gott schenkt uns ewiges Leben in seiner Gegenwart und er erwartet von uns, dass wir uns ihm völlig hingeben. Deswegen müssen wir „ja“ sagen!

Die Wiedergeburt ist ein Anfangserlebnis mit einer göttlichen Zukunft. Sie ist auf „MEHR“ angelegt. Mit der Wiedergeburt ist das Leben nicht geschafft oder abgeschlossen; sie ist der Anfang! Lk 21,19 Gewinnt eure Seelen durch euer standhaftes Ausharren!

6. EMPFEHLUNG

Bete dieses oder ein anderes Bekehrungsgebet mit möglichst vielen Menschen, wenn diese das von Herzen wollen. Sie nehmen dadurch Jesus in ihr Leben auf und werden gerettet, was der Wille Gottes für jeden Menschen ist!

Spr 11,30: Die Frucht des Gerechten ist ein Baum des Lebens, und der Weise gewinnt Seelen.

Beantwortung von Teil 1: BUSSE VON TOTEN WERKEN

1. c; 2. ac; 3. ab; 4. bc; 5. b; 6. ab

⇒ 7	Antworten richtig	= perfekt
⇒ 6	-.-	= gut
⇒ 5	-.-	= es geht gerade noch
⇒ 4	-.-	= na ja ...
⇒ 3 und weniger	-.-	= noch ziemlich steigerungsfähig

VERSTÄNDNISFRAGEN ZU TEIL 2: DER GLAUBE AN GOTT**Eine oder mehrere Antworten können richtig sein!**

- Wo ist „**Glaube**“ im Neuen Testament erklärt?
 - Hebr. 11,1
 1. Kor. 1,18
 - Apg 3,19
- Was muss **rettender** Glaube beinhalten?
 - Ein möglichst großes Wissen über das Alte und Neue Testament
 - Das Einhalten der Gesetze und Vorschriften der Bibel
 - Das Annehmen und Festhalten des Evangeliums von Jesus Christus im Herzen
- Wie sind die Person und der Charakter Gottes erkenn- und erfahrbar?
 - allein durch Jesus Christus
 - durch das Lesen von Büchern zu diesem Thema
 - durch das gründliche Studieren der Weltreligionen
- Wie können Menschen u.a. Gott gefallen **und** von ihm eine Belohnung erwarten?
 - durch Glauben (Hebr. 11,6)
 - durch Gehorsam
 - durch ein heiliges Leben
- Was ist eine Bekehrung?
 - wenn ich glaube, dass ein „höheres Wesen“ gibt
 - Erkennen der eigenen Fehler (Buße toter Werke), Abwendung vom alten Leben
 - eine bewusste Hinwendung zu einem neuen Leben im Glauben an Jesus Christus
- Was ist die Reaktion Gottes auf eine ernsthafte Bekehrung?
 - er schenkt die **sofortige** Wiedergeburt durch den Heiligen Geist (von oben)
 - er wird alle meine Probleme bald lösen
 - er macht Alles neu
- Warum **müssen** wir „von neuem geboren“ werden?
 - weil Fleisch und Blut (die alte Natur) das Reich Gottes nicht erben können
 - weil wir nur auf diese Art und Weise gerettet werden können, wie Jesus gesagt hat
 - damit wir körperlich geheilt werden